

Es war einmal ein Junge namens Severus Snape

Von DarkEye

Kapitel 4: Ab in den Zug

Hier ist mein neuer Kapi Teil!! Und ach ja ich heis jetzt zwar anderes aber ich hoffe ihr lest trotzdem weiter!!

MFG eure DarkEye

Ab in den Zug

"Morgen geht's nach Hogwarts, Silence.", sagte Severus zu seinem Wolf, dabei tätschelte er den schneeweißen Wolf, der zufrieden knurrte.

"SEVERUS", schrie sein Vater "KOMM SOFORT HER!!"

Er ging zu seinen Vater, den er über alles hasste, denn er hatte nicht einmal mit der Wimper gezuckt, als Seren - seine Ehefrau - gestorben war, er sagte nur: "Jeder stirbt einmal, wer nicht weiß was für ihn gut ist eben früher."

"Severus, hast du alles für morgen, ich will nicht, dass du zu spät kommst, wir müssen um 11 Uhr dort sein, geh sofort ins Bett!" , sagte Senop mit schneidender Stimme. "Gespielte Fürsorge.... er hat ja nur Angst, dass ich dem Ministerium verrate, dass er Mutter getötet hat.", dachte sich Severus voller Hass gegen seinen Vater. Er legte sich auf sein Bett und starrte die weiße gefühlkalte Decke an. Silence sprang auf das Bett und kuschelte sich an Severus, der immer noch auf die Decke starrte. "Immer um diese Zeit kam Mutter und gab mir einen gute Nacht Kuss, oder redete einfach mit mir, ach Mutter.", seufzte er, und dabei rollte ihm eine einsame Träne aus seinen wunderschönen aber zugleich traurigen pechschwarzen Augen.

Silence leckte die einsame Träne von Severus' Wange. Obwohl Silence ein Männchen war, übernahm er die Mutter-, Freund- und Trösterrolle für Severus. Severus freute sich, dass er einen Freud hatte- egal ob Tier oder Mensch. "Schlaf gut mein Freund.", sagte Silence der Wolf, der immer an Severus' Seite war, seit er geboren worden war. Silence war nicht irgendein Wolf , er gehörte zu der Person, die er als seinen Freund und Herrn - Partner - ansah, diese Wölfe leben solange wie ihr Herr, und fühlen auch meist das gleiche um ihren Partner besser zu verstehen.

Doch dass er Silence verstehen konnte war nicht fremd oder gar furchteinflößend für Severus, denn das war das Geheimnis von seiner Mutter und ihm selbst, niemand wusste etwas von dieser Fähigkeit außer die Familie seiner Mutter. Seine Mutter war eine "Vox Natura" und somit auch er. Vox Natura verstehen die Sprache der Natur - das heißt sie verstehen die Sprachen der Pflanzen, der Naturgewalten, der Tiere und die des Todes. Vox Natura waren sehr gefürchtet, nicht nur in der Zaubererwelt auch in der Muggelwelt, sie galten als Missgeburten und gaben das Geheimnis, welches sie bargen, nur ihren Nachfahren weiter.

Am nächsten Morgen war alles sehr hektisch, da Severus den Hogwartsexpress erwischen musste. Sein Vater organisierte eine Zaubererkutsche, die von Muggeln nicht gesehen werden konnte. Die pechschwarze Kutsche hielt vor Kings Cross und Senop sprach mit drohender Stimme: " Severus, ich warne dich, mach nichts unüberlegtes in Hogwarts und du schreibst mir gleich in welches Haus du gekommen bist, ich hoffe für dich du kommst nach Slytherin. Ich wäre auch mit Ravenclaw einverstanden. Hast du das kapiert!!"

Severus antwortet nicht darauf, sondern nahm seine Koffer, die er vorher mit einem Schwerelosigkeits-Zauber belegte, in seine Hand und ging mit Silence auf Gleis 9 ¾ zu. Er gab Silence zu verstehen, dass er ihm folgen solle und rannte durch die magische Absperrung, die aussah wie eine Ziegelwand.

Da stand sie, die wunderbare alarmrote Lok - der Hogwartsexpress. Vor dem Zug tummelten sich viele schwarzgekleidete Schüler und deren Eltern, die ihre Kinder verabschiedeten. Wie sehr sich Severus das auch wünschte, einmal von seinen Eltern verabschiedet worden zu sein, aber dieser Traum war mit dem Tod von Seren wie eine Seifenblase geplatzt.

Severus stieg in einen der Waggon ein und verfrachtete Silence, seinen Koffer und sich selbst in ein leeres Abteil und kramte aus seiner schwarzen Umhängetasche ein Zaubertränke-Buch mit dem Thema "Wehrwölfe. Kann man sie mit Zaubertränken heilen, oder nicht?" heraus und begann begeistert zu lesen, während es sich Silence neben Severus gemütlich machte.

Florencine und ihr Bruder hatten es gerade noch geschafft, rechtzeitig in den Zug zu kommen, da ihr geliebter Bruder und sein bester Freund Sirius Black unbedingt noch Scherzartikel kaufen mussten.

Sirius ging ihr wahnsinnig auf die Nerven, er redete nur von Quidditch und wie man am besten anderen Personen Streiche spielen kann und gab damit auch noch an, was James natürlich sofort interessierte.

"Ich geh mich im Zug umschauen, vielleicht lerne ich ja noch jemand anderen kennen.", sagte Florencine und verlies fluchtartig das Abteil, als Remus Lupin und Peter Pettigrew hinzu kamen, denn sie wusste was passieren würde, wenn die "Truppe des Terrors", kurz "Die Rumtreiber" wie Florencine sie nannte, zusammenkamen. Die Rumtreiber würden sie zu Tode quatschen mit Quidditch.

Florencine verließ das Abteil auf der Suche nach jemandem, jemandem Bestimmten - Severus Snape.

Severus war gerade in das Buch vertieft, als die Tür aufging und sich jemand ihm gegenüber setzte. Diese Person wurde von einem schwarzen Wolf namens Rin verfolgt.

Erst als Silence sagte: "Severus da ist jemand!" bemerkte er Flo, die sich in sein Abteil gesetzt hatte und ihn frech angrinste.

"Na, interessant?"

"Ja, sicher was glaubst du denn, das Thema "Wehrwölfe. Kann man sie mit Zaubertänken heilen, oder nicht?" ist höchst interessant!", sagte Sev interessiert grinsend. Plötzlich schaute Florencine Severus ernst an und sagte: "Es tut mir Leid was mit deiner Mutter passiert ist, ich kenne das, meine Mutter ist auch gestorben, auch durch einen der Unverzeihlichen Flüche. Du kannst immer mit mir darüber reden."

Severus schaute sie geschockt an -woher wusste sie wie seine Mutter gestorben war? Bestimmt von ihrem Vater, der im Ministerium arbeitet.

Durch die Florencines Worte verfiel Severus in eine Art Trance. Florencine versuchte mit ihm zu reden, aber vergebens. Severus war zu sehr in seiner Gedankenwelt gefangen, ihm kamen die Bilder der Beerdigung seiner Mutter ins Gedächtnis.

*****Flashback*****

Es war ein regnerischer 28. August. 2 Tage nach dem Seren Snape starb fand ihre Beisetzung statt.

Severus stand vor dem Grab seiner Mutter, allein und verlassen, sein Vater war, nachdem die Trauergemeinde gegangen war, ebenfalls verschwunden, aber Severus war das egal. Er hatte jedes Zeitgefühl verloren und starrte nur noch Serens Grabstein an.

Seren Snape

21. Dezember 1940 - 26. August 1971

Liebende Mutter und Ehefrau

"Liebende Ehefrau", dass ich nicht lache", dachte sich Severus "Mutter hatte Angst vor Vater." Es fielen viele kalte Regentropfen auf ihn herab, doch er bemerkte es nicht einmal. Als es jedoch heftig zu regnen anfang hob er den Kopf und starrte in den Himmel, wo es blitzte und donnerte. "Der Himmel weint, ein schützender Engel ist gestorben.", sagte Silence hinter Severus. Es stimmte, was Severus' geliebter Wolf sagte, es war wirklich ein Engel gestorben.

Severus legte eine schwarze Rose auf den Grabstein seiner Mutter, den er mit einen Ewig- Haltbarkeitszauber belegt hatte.

*****Flashback Ende*****

"Mutter liebt schwarze Rosen.", murmelte Severus.

"Was hast du gesagt, Sev?", fragte Flo leicht panisch.

"Ach nichts, warum?"

"Du warst 20 Minuten wie weggetreten, ich hab mir Sorgen um dich gemacht!", kreischte Flo. "Warum machst du dir Sorgen um mich?"

"Warum, warum, na weil du mein Freund bist!"

"Wirklich??", fragte Severus leicht verunsichert.

"Ja, wirklich, komm lass uns über etwas fröhlicheres Reden, OK?"

Severus nickte zustimmend und die beiden vertieften sich in das Buch "Wehrwölfe.

Kann man sie mit Zaubertränken heilen, oder nicht?" während der Hogwartsexpress in Hogsmeade einfuhr.

Wenn du meinst es geht nicht mehr,
kommt von irgendwo ein Lichtlein her.

By Michaela Wakolbinger